

# Namen & Neuigkeiten

1.8.05

## Mit vielen Spenden werden Häuser in der Tsunami-Region gebaut

● **Dr. Prakash Mallavarapu**, Bischof der Diözese Vijayawada in Indien, stattete dem Förderverein Indien einen Besuch ab, um sich ganz persönlich für die große Hilfe, die der Spendenaufruf des Fördervereins für die Tsunami-Opfer erbracht hat, zu bedanken. Bei einem Treffen mit dem Vorsitzenden des Fördervereins, Pfarrer **Paul Thelagathoti** aus Bühl, sowie dem 1. Bürgermeister der Gemeinde Bibertal, **Robert Strobel**, und 3. Bürgermeister **Otto Seiler** erläuterte der Bischof die Hilfsmaßnahme in der betroffenen Region um Manginapudi im indischen Bundesstaat Andrah Pradesh. Am Vormittag besuchte er auch die Grund- und Teilhauptschule Bibertal, die Dank einem Spendenaufruf von Rektorin **Marie-Luise Göger-Deisenhammer** die Finanzierung einer neuen Schule ermöglicht hatte.

Zunächst galt es, die Menschen mit Nahrungsmitteln zu versorgen, aber auch Beratungs- und Betreuungshilfe anzubieten. Dann wurden für die vor allem vom Fischfang lebenden Menschen neue Netze gekauft, Boote repariert oder durch neue ersetzt. Dafür hat der Förderverein Indien insgesamt 19000 Euro zur Verfügung gestellt. Mit einer Sonderspende der Grund- und Teilhauptschule Bibertal

von 3367,47 Euro (der Betrag wurde vom Förderverein auf 6000 Euro aufgestockt) wurde eine neue Schule in Manginapudi gebaut. In den drei Schulräumen wird inzwischen schon unterrichtet. In diesen Tagen startet nun ein großes Hausbauprojekt, in dessen Rahmen insgesamt 2000 neue Häuser in massiver Bauweise erstellt werden sollen. Leider kann erst jetzt damit begonnen werden, da die Genehmigungen der Regierung so lange auf sich warten ließen. Ein Haus kostet rund 1800 Euro. Der 1. Vorsitzende des Fördervereins, **Karl Heinz Schiller**, nahm den Besuch von Bischof Dr. Mallavarapu zum Anlass, ihm eine weitere Rate in Höhe von 10000 Euro für das Hausbauprojekt zur Verfügung zu stellen. Dank der großen Resonanz bei der Spendenaktion hat der Bibertaler Förderverein insgesamt 45000 Euro Spendengelder aus der Region Günzburg und Neu-Ulm erhalten. Nach Abzug der 19000 Euro für die schnelle Hilfe, plant der Verein den Bau von ca. 30 Häusern zu unterstützen.

Das Engagement hat sich gelohnt, dies war die einhellige Meinung aller Anwesenden und Bischof Dr. Mallavarapu lud Vorstand und Bürgermeister ein, sich doch demnächst selbst ein Bild vor Ort in Indien zu machen.



Das Bild zeigt die Scheckübergabe an Bischof Dr. Mallavarapu (stehend, links): 1. Vorsitzender Karl Heinz Schiller. Stehend ganz rechts: Bürgermeister Robert Strobel, sowie der gesamte Vorstand des Fördervereins Indien. Sitzend von links: Pfarrer Paul Thelagathoti und Bischof Dr. Mallavarapu.

Bild: vp